

Wolf im Schafspelz

Mit den Drum-Tec Pro Series könnten die E-Drums endgültig den Sprung auf die Bühnen dieser Welt schaffen, denn hier wird die traditionelle Optik eines Akustiksets perfekt mit eingebauten Triggern und damit den Spieleigenschaften eines hochklassigen E-Sets gekreuzt.

Als E-Drummer sieht man sich oft vielen Vorurteilen gegenüber: „So ein E-Drumset spielt sich doch total unnatürlich“, oder „das bringt doch gar keine Feinheiten rüber und aussehen tut es auch noch völlig bescheuert“, sind oft gehörte Aussagen vieler Musikerkollegen. All dies hat man offensichtlich auch bei Drum-Tec schon oft gehört und so bringt besagter E-Drum-Spezialanbieter aus Auetal/Rehren bei Hannover nach mittlerweile über 20-jährigem Wirken im Bereich elektronischer Drums nun eine Eigenentwicklung auf den Markt, die geeignet ist, all diese typischen Mankos aus der Welt zu schaffen.

Auf der Bühne sind die Drum-Tec Pro E-Drums nicht mehr von ihren akustischen Pendants zu unterscheiden. Das liegt in erster Linie natürlich an den echten Trommelkesseln aus Holz, in denen die Trigger implantiert sind. Professionelle sechsschichtige Birkekessel sind der Grundstock fürs coole Outfit, veredelt durch eine Außenlage Sapeli. Dieses afrikanische Edelholz bietet mit seinem rötlich-braunen Charakter samt dezenter Maserung eine mehr als attraktive Optik. Erwähnenswerter Weise ist dabei alles sogar ebenso exakt gefertigt wie bei einem realen Akustikset – sogar inklusive scharfer 45°-Gratung mit minimalem Gegenschnitt. Laut Drum-Tec spielt dies denn auch hier eine entscheidende Rolle für die perfekte Ansprache von Kessel, Fell und Triggern. Auch sind alle Kessel perfekt rund und liegen plan auf, einen solch hohen Standard erreichen selbst konventionelle Drumkits leider nicht immer.

Auch die Kesselhardware kann sich sehen lassen. Die kleinen Einzelböckchen zeigen sich elegant edel und dabei voll funktional – einschließlich sauber geschnittener Gewinde. Auf freischwingende Tomhalterungen wurde allerdings sinnvollerweise verzichtet, ebenso wie auf spezielle Spannreifen, mit denen akustische Sets oft zur Klangverbesserung bestückt sind. Dafür kommen solide Tomhalteböckchen und – auf der Schlagfell-Seite – für leises Spiel gummierte 1,6-mm- Stahlspannreifen zum Einsatz, die den Stimmsschrauben eine saubere Auflage bieten. Denn auch die eigens designten, doppellagigen Design Meshheads wollen gestimmt werden und bieten auf diese Weise nicht nur extreme Haltbarkeit, sondern verbessern so natürlich auch das Spielgefühl und lassen die Trigger außergewöhnlich dynamisch ansprechen.

Wo aber sind denn nun die Trigger? Schließlich geht es bei allem traditionellen Look immer noch um E-Drums. Die Antwort lautet: unterhalb der Felle. Zumindest bei Snare und Toms beherbergt hier ein etwa 10 cm durchmessendes und 3,5 cm hohes Metallgehäuse die beiden Pickups für den Fellkontakt und die Rim-Abnahme. Die ganze Konstruktion zeigt sich absolut durchdacht und wird von massiven Verstrebungen gehalten, die rundherum im Kessel gleichzeitig als Befestigung der Spannböckchen dienen. In diesem Gehäuse integriert sitzt unabhängig davon der auf speziellen Gummipuffern gelagerte kegelförmige Sensor für das Schlagfell, beide zusammen machen – etwa beim Einsatz mit den Profimodulen von Roland – auch deren beliebtes Positional Sensing möglich.

Die E-Drum merkt also genau, wo sie wie stark angespielt wird und verändert entsprechend auch ihren Sound in entsprechenden Nuancen – einschließlich Rimshots und Rimclicks. Ganz so, wie sich eine akustische Trommel verhalten würde. Selbst wenn der Kegel direkt getroffen wird, bleiben Pegelsprünge, wie sie in diesem Fall bei anderen Pads oft vorkommen, hier tatsächlich aus. Die Stereoklinkenkabel finden übrigens in soliden, verriegelbaren Neutrik-Klinkenbuchsen ihren Anschluss.

Der Aufbau des Bassdrum Triggers war eine ganz besondere Herausforderung. In den Holzkessel wurde praktisch gleich ein ganzes Kickpad mit speziellen Features implantiert. Im Trefferbereich des Schlägels sorgt eine etwa 20 cm große Schaumstoffplatte direkt am Fell für sorgfältige Dämpfung. Direkt darunter liegt der Trigger. Der sitzt wiederum auf einer massiven Metallkonstruktion, die ca. 1/3 des Kesselvolumens ausfüllt. Als Befestigungspunkte dient auch hier wieder die Spannböckchen-Innenseite. Zudem liegt das ganze Konstrukt noch auf speziell designten Schwingungslagern auf, und kann so beim Anschlag kurz nachfedern. Insgesamt ergibt das eines der am besten spielbaren Kickpads, die am Markt zu haben sind. Dynamik und Spielgefühl sind wirklich unvergleichlich und selbst leiseste Kicks werden in genauen Abstufungen zum Soundmodul übertragen.

Solch extrem ausgewogene Spielkultur nahe am Original macht sich natürlich am besten im Zusammenspiel mit professionellen Soundmodulen. Ganz konsequent hat Drum-Tec alles auf Rolands TD-12- und TD-20-Module ausgelegt. Zum reinen Shellset gibt es daher auch noch drei Komplettsset Angebote, wie das hier getestete Stage Set. Das hat nicht nur das große TD-20-Modul mit seinen ultimativen Soundgestaltungs-Möglichkeiten im Gepäck, sondern obendrein noch Rolands jeweilige Profi-Cymbals für Hi-Hat, Ride und zwei Crashes. Und auch der Preis für das Stageset liegt absolut im grünen Bereich. Inklusive aller beiliegenden Ständerhardware zum Aufbau in professioneller Qualität und professionellem Roland-TD-20-Soundmodul spielt man hier gerade mal in der normalen preislichen Oberklasseliga von etwa um die 5½-tausend Euronen mit.

Fazit

Die Niedersachsen von Drum-Tec haben als Drumtech für E-Drummer einen hervorragenden Job gemacht. Mit ihrem Sapeli-Edelholzfinish sieht die Pro-Serie nicht nur klasse aus, ihre speziell entwickelte Trigger-einbauten lassen die Teile auch rundum perfekt ansprechen. Hier wird tatsächlich jedes Quäntchen eigenen Spielgefühls übertragen und man hat trotzdem alle Sounds der Welt zur Verfügung.

Drum-Tec Pro Series Sapeli Shellset

- Vertrieb Drum-Tec

www.drum-tec.com

- Preis (UVP) 2.499 Euro
bestehend aus: 20" x 16" Bassdrum, 14" x 5,5" Snaredrum, 10" x 9", 12" x 10" und 14" x 12" Toms inkl. Tomhalter

Konzept

Wir bauen E-drums mit Seele. Das drum-tec pro series sapeli Set ist die Konsequenz aus den langjährigen Erfahrungen der E-Drum Profis. Somit entstand eine kompromisslose Symbiose aus hochwertigen Akustikkesseln

kombiniert mit Highend-Triggertechnologie Made In Germany. Durch das absolut authentische Spielgefühl und die exklusive Optik ist das Set das perfekte Werkzeug für den Bühnen- oder Studioeinsatz.

Uwe Kunz, Geschäftsführer bei Drum-Tec

Technische Daten

- | | |
|------------------|--|
| • Kesselmaterial | 6 Schichten Birke plus Edelholzfurnier Sapeli = 6 mm |
| • Finish | Sapeli Natur |
| • Gratung | 45°, minimaler Gegenschnitt |
| • Hardware | verchromt |
| • Spannreifen | 1,6 mm Stahl |
| • Trigger | SN+TT: Dual-Trigger (Head & Rim), BD: Mono (Head) |
| • Felle | Drum-Tec Design Pro Mesh Heads |